

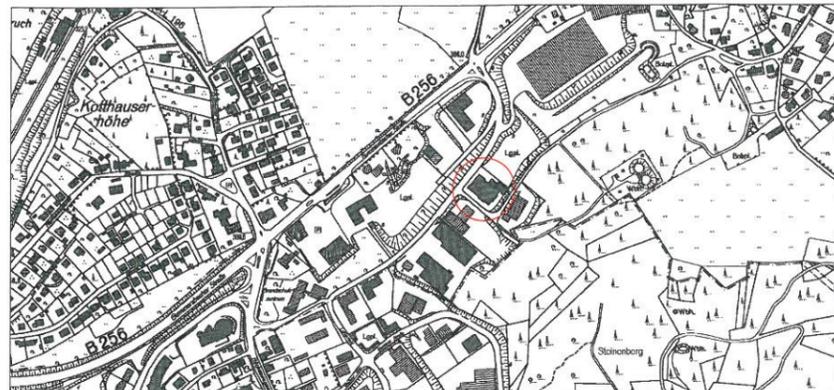
Gemeinde Marienheide



Bebauungsplan Nr. 48

"Gewerbegebiet Kalsbach - Kotthausershöhe"

12. vereinfachte Änderung M.



Rechtsgrundlagen

Baugesetzbuch (BauGB) vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414, 1998 I S. 137) n der z.Zt. gültigen Fassung

Baunutzungsverordnung (BauNVO) vom 23.01.1990 (BGBl. I S. 127) in der z.Zt. gültigen Fassung

Landesbauordnung Nordrhein Westfalen (BauO NRW) vom 01.03.2000 (GV 2000 S. 256) in der z. Zt. gültigen Fassung

Planzeichenverordnung 1990 (PlanzV 90) vom 18.12.1990 (BGBl. I S. 58) in der z. Zt. gültigen Fassung

Bestandteil der Bebauungsplanänderung ist eine Begründung

LEGENDE

1. Art der baulichen Nutzung
(§ 9 Abs. 1 Nr.1 BauGB §1 Abs. 2 BauNVO)

Gewerbegebiet
Gliederung der Baugebiete
Gem. Runderlass des MAGS vom 25.07.1974,
geändert am 02.11.1977 sind in:
GE 4 Betriebsarten der Nr. 1 - 87 unzulässig

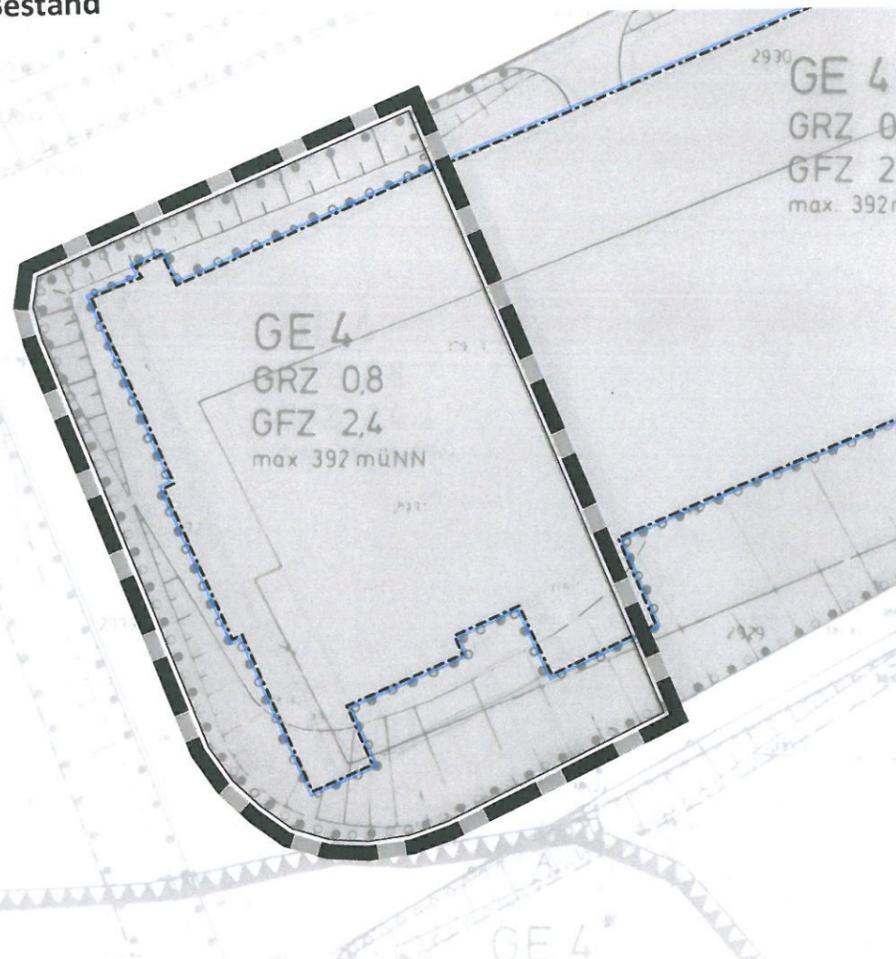
2. Maß der baulichen Nutzung, Bauweise, Baugrenze,

0,8 Baugrenze
2,4 Grundflächenzahl
392,00 ü.NN Geschossflächenzahl z. B.
max. Höchstgrenze der Gebäude

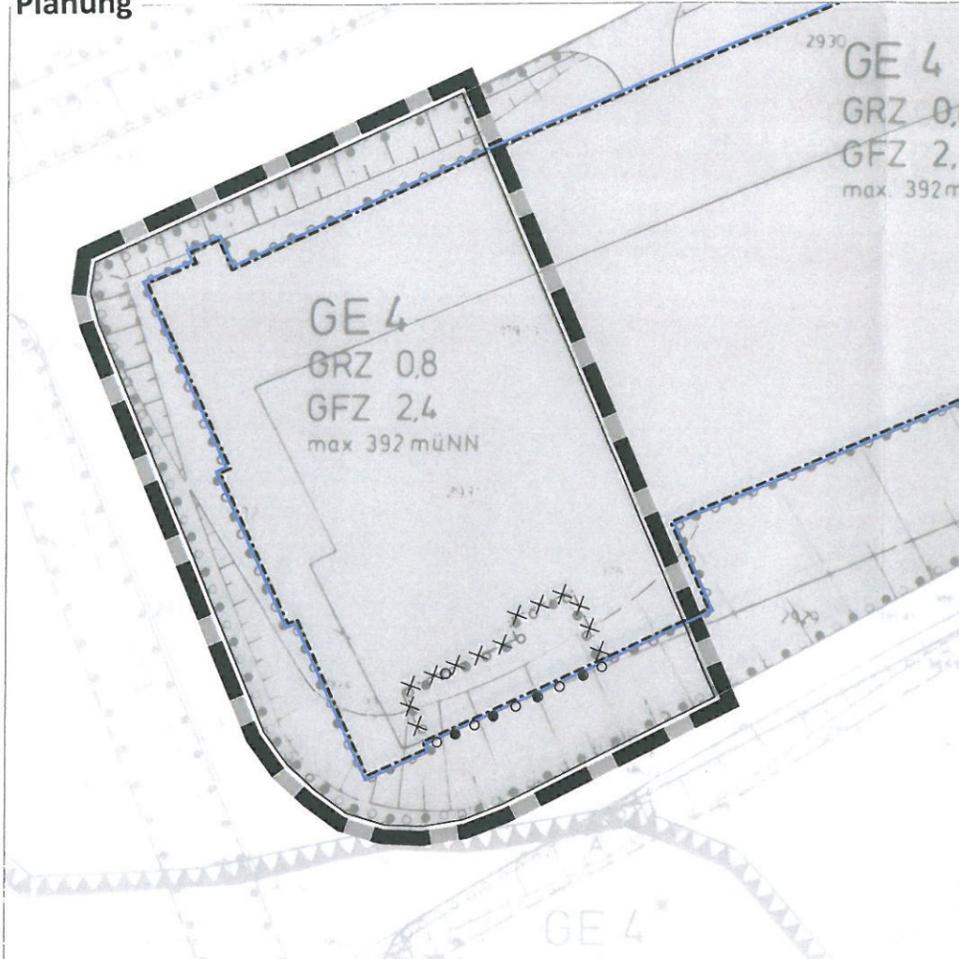
3. Sonstige Planzeichen

Grenze des räumlichen Geltungsbereiches der 12. Bebauungsplanänderung
 Umgrenzung von Flächen zum Anpflanzen von Bäumen, Sträuchern und sonstiger Bepflanzung
 Umgrenzung von Flächen mit Bindung für Bepflanzung und für Erhaltung von Bäumen, Sträuchern und sonstiger Bepflanzung

Bestand



Planung



Entwurf

Entwurf und Bearbeitung der 12. vereinfachte Bebauungsplanänderung erfolgte durch die Gemeinde Marienheide.

Der Bürgermeister
Im Auftrag

Hombitzer

Satzungsbeschluss

Diese Bebauungsplanänderung ist gemäß § 10 des Baugesetzbuches vom Rat der Gemeinde in seiner Sitzung am als Satzung beschlossen worden.

Marienheide,

Aufstellungsbeschluss

Diese Bebauungsplanänderung ist gemäß § 13 des Baugesetzbuches durch Beschluss des Rates der Gemeinde vom 07.03.2013 aufgestellt worden.

Marienheide, 08.03.2013

Töpfer
Bürgermeister

Töpfer
Bürgermeister

Inkrafttreten

Die Durchführung des Verfahrens sowie Ort und Zeit zur Einsichtnahme wurden gemäß § 10 des Baugesetzbuches durch Aushang vom bis öffentlich bekannt gemacht. Damit ist diese Bebauungsplanänderung als Satzung am rechtsverbindlich geworden.

Marienheide,

Unterrichtung und Erörterung

Der betroffene Öffentlichkeit und den berührten Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange ist gem. § 13 Abs. 2 BauGB vom bis Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben worden.

Marienheide,

Töpfer
Bürgermeister

Töpfer
Bürgermeister